

## F.30

### Entwicklung und Sozialisation

# Islamismus und Rechtsextremismus – Radikalisierungstendenzen frühzeitig erkennen

Nach einer Idee von Dr. Anja Joest



© RAABE 2024

© Kashin Sergey Alekseevich/Moment

In dieser Unterrichtsreihe beschäftigen sich die Lernenden mit Islamismus und Rechtsextremismus. Sie diskutieren, wie es dazu kommt, dass Menschen bereit sind, für eine Ideologie Gewalt anzuwenden. Und sie erörtern, wie Radikalisierungstendenzen frühzeitig erkannt werden können und insbesondere Jugendliche dabei unterstützt werden können, einen Weg aus ihrem radikalen Umfeld zu finden.

#### KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 7–13, Sek II

Kompetenzen: Ursachen von Extremismus verstehen, Radikalisierungstendenzen erkennen; eigene Handlungsoptionen wahrnehmen; Möglichkeiten der Deradikalisierung entdecken

Thematische Bereiche: Extremismus, Rechtsextremismus, Islamismus, Salafismus, Radikalisierungsprozesse, Deradikalisierung, Ausstieg

Medien: LearningApp, Mobile Game

Medienkompetenzen: (1) Suchen, Verarbeiten; (2) Produzieren und Präsentieren; (5) Problemlösen und Handeln



## Auf einen Blick

### 1. Stunde

<b>Thema:</b>	Extremismus
<b>M 1</b>	<b>Extrem – Was bedeutet das eigentlich?</b>
<b>M 2</b>	<b>Extremismus – Eine Frage der Definition?</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Lernenden erarbeiten sich verschiedene Definitionen des Begriffs „Extremismus“.

### 2.–4. Stunde

<b>Thema:</b>	Rechtsextremismus und Islamismus
<b>M 3</b>	<b>Wissen über Rechtsextremismus und Islamismus sammeln – Zwei Expertengruppen</b>
<b>M 3a</b>	<b>Rechtsextremismus – Eine Definition (Expertengruppe 1)</b>
<b>M 3b</b>	<b>Islamismus – Eine Definition (Expertengruppe 2)</b>
<b>M 4a</b>	<b>Wie werben Rechtsextreme um Jugendliche? (Expertengruppe 1)</b>
<b>M 4b</b>	<b>Salafismus – Eine Spielart des Islamismus (Expertengruppe 2)</b>
<b>M 5a</b>	<b>Was bringt Menschen dazu, sich zu radikalisieren? (Expertengruppe 1)</b>
<b>M 5b</b>	<b>Gründe für eine Radikalisierung – Zwei Fallbeispiele (Expertengruppe 2)</b>
<b>M 6a</b>	<b>Woran erkenne ich, dass sich eine Person radikalisiert? (Expertengruppe 1)</b>
<b>M 6b</b>	<b>Merkmale einer Radikalisierung (Expertengruppe 2)</b>
<b>M 7</b>	<b>Präsentation der Ergebnisse</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Lernenden bilden zwei Expertengruppen und recherchieren zu „Islamismus“ und „Rechtsextremismus“. Ihre Erkenntnisse präsentieren sie an der Tafel.

### 5./6. Stunde

<b>Thema:</b>	Radikalisierung
<b>M 8</b>	<b>Deradikalisierung – Wie sie möglich wird</b>
<b>M 9</b>	<b>Was macht Deradikalisierung oft so schwierig?</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Lernenden beschäftigen sich mit dem Arbeitsfeld „Deradikalisierung“.

## 7./8. Stunde

<b>Thema:</b>	Deradikalisierung in der Praxis
<b>M 10a</b>	Luise steigt aus – Ein Fallbeispiel (Expertengruppe 1)
<b>M 10b</b>	Marvin steigt aus – Ein Fallbeispiel (Expertengruppe 2)
<b>M 11</b>	Eine Jugendliche radikalisiert sich – Was kann ich tun?
<b>M 12</b>	Interview mit einem Ausstiegsberater
<b>Inhalt:</b>	Die Lernenden diskutieren über Fallbeispiele und erörtern, welchen Beitrag sie selbst zu Deradikalisierung leisten können.

---

## Erwartungshorizonte

## M 2

## Extremismus – Eine Frage der Definition?



## Aufgaben

1. Lesen Sie den Text.
2. Lösen Sie das Quiz zur freiheitlich demokratischen Grundordnung unter dem Link <https://learningapps.org/watch?v=p03zr7a7k23>.
3. Erläutern Sie den Unterschied zwischen radikalem und extremistischem Verhalten an einem selbst gewählten Beispiel.

## Was bedeutet Extremismus?

Extremismus zu definieren, ist schwierig und hängt auch von den Umständen ab, unter denen man lebt. Frauen, die sich für das Frauenwahlrecht einsetzten, galten lange Zeit als extremistisch. Heute würde man diejenigen als „extremistisch“ bezeichnen, die sich dagegen aussprechen. Zudem würde sich kaum jemand selbst als „extremistisch“ bezeichnen, sondern eher einen Begriff wie Freiheitskämpferin, Sozialist, Kommunist oder Nationalist wählen.

Der politische Philosoph Roger Scruton unterscheidet zwischen extremistischen Ideen und extremistischem Handeln. Extremistisch sind demnach politische Ziele und Ideen, die grundlegenden Werten und Überzeugungen einer Gesellschaft entgegenstehen. In Deutschland sind diese Werte im Grundgesetz niedergeschrieben.

Extremismus kann auch die Methoden beschreiben, die Politikerinnen und Politiker anwenden, um ihre Ziele durchzusetzen. Wenn Mittel eingesetzt werden, „das Leben, die Freiheit und die Menschenrechte von anderen beeinträchtigen oder aufs Spiel setzen“,<sup>1</sup> der ist laut Scruton Extremist bzw. Extremistin. Es geht um die Werte, die sie damit verfolgt. Auch die Politikwissenschaft unterscheidet zwischen Einstellungen und Handlungen. Die Forschenden gehen aber davon aus, dass extremistische Einstellungen zu extremistischen Handlungen führen können.

## Die freiheitlich demokratische Grundordnung als Orientierung

In Deutschland orientiert sich die Definition dessen, was als extremistisch gilt, an der freiheitlich demokratischen Grundordnung, wie sie im Grundgesetz festgeschrieben ist. Sie legt die wichtigsten Werte unserer Demokratie fest, allen voran die Würde des Menschen (Artikel 1 GG) und demokratische Prinzipien (Artikel 20 GG). Um diese Werte vor extremistischen Angriffen zu schützen, enthält das Grundgesetz die sogenannte Ewigkeitsklausel. Sie besagt, dass Artikel 1 und 20 nicht verändert werden dürfen. So sollen die Grundpfeiler der Demokratie wie Menschenwürde, Rechts-, Bundes-, Sozialstaatsstruktur vor Veränderungen durch wechselnde Mehrheiten im Parlament geschützt werden. Als Extremistin oder Extremist gilt, wer diese Grundprinzipien unserer Verfassung beseitigen möchte und gegen die Prinzipien der freiheitlich demokratischen Grundordnung verstößt.

<sup>1</sup> Vgl. [https://www.bpb.de/system/files/dokument\\_pdf/APuZ\\_2013-29-31\\_online.pdf](https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/APuZ_2013-29-31_online.pdf) [letzter Abruf 14.12.2023].

## M 3a

## Rechtsextremismus – Eine Definition (Expertengruppe 1)



## Aufgaben

1. Lesen Sie den Text. Recherchieren Sie unbekannte Begriffe.
2. Erklären Sie in eigenen Worten, was Rechtsextremismus bedeutet. Nennen Sie Beispiele.
3. Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse in der Gruppe. Ordnen Sie unter <https://learningapps.org/https://www.learningapps.org/watch?v=pg1qc1iha23> die Aussagen den verschiedenen Formen von Rechtsextremismus zu.

## Wie ist Extremismus eigentlich definiert?

Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) definiert den politischen Extremismus so, dass er „den demokratischen Verfassungsstaat ablehnt oder ihn einschränken will“. Extremistinnen und Extremisten lehnen also die Gewaltenteilung und oftmals Menschenrechte ab. „Freund-Feind-Stereotype“ sind weit verbreitet. Ansichten, die dem eigenen Weltbild widersprechen, werden nicht akzeptiert.



© SilviaJansen/iStock Unreleased

## Was ist das Ziel von Rechtsextremisten?

Laut bpb streben Rechtsextremisten und Rechtsextremistinnen danach, ein autoritäres oder totalitäres staatliches System zu errichten. Die Grundlage bildet dabei nationalistisches und rassistisches Gedankengut. Das Weltbild ist außerdem durch Fremdenfeindlichkeit, völkische Ideologie, Antisemitismus und Geschichtsrelativierung gekennzeichnet. Der demokratische Rechtsstaat und seine Institutionen werden abgelehnt. Allerdings gebe es beim Rechtsextremismus in Deutschland Unterschiede und verschiedene Ausprägungen.

## Was zeichnet ein rechtsextremistisches Weltbild aus?

Als Rechtsextremisten bezeichnet das Bundesamt für Verfassungsschutz Personen, die „die Zugehörigkeit zu einer Ethnie oder Nation“ als ein ausschlaggebendes Kriterium für den Wert eines Menschen sehen. Ein Teil des rechtsextremen Spektrums sind laut Verfassungsschutz Neonationalsozialisten („Neonazis“), die sich am historischen NS-Unrechtsstaat orientieren und einen autoritären Staat mit Führerprinzip erstreben. In jedem Teilbereich des Rechtsextremismus seien zudem antisemitische Ansichten erkennbar, die sich auf jeweils unterschiedliche Weise äußerten. Das deutsche Recht hat keine Legaldefinition für Rechtsextremismus. Das Bundesverfassungsgericht orientiert sich in seiner Rechtsprechung am Art. 21 Abs. 2 Grundgesetz, nachdem Parteien verfassungsfeindlich sind, wenn sie sich gegen die „freiheitlich demokratische Grundordnung“ richten. [...]

Quelle: Auszug aus „Ab wann gilt man eigentlich als rechtsextrem?“ von Anna Grösch und Nico Kellner (21.09.2023); URL: <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/deutschland/rechtsextremismus-rechtspopulismus-einstellung-gedankengut-100.html> [zuletzt aufgerufen am 14.12.2023].

## M 4a

## Wie werben Rechtsextreme um Jugendliche? – (Expertengruppe 1)



### Aufgaben

1. Lesen Sie den Text.
2. Arbeiten Sie in Kleingruppen. Recherchieren Sie im Internet und erläutern Sie die Ziele und das Weltbild von rechtsextremen Gruppen.
3. Warum, glauben Sie, ist der Rechtsextremismus gerade für junge Menschen attraktiv? Diskutieren Sie in der Gruppe und tragen Sie Ihre Ergebnisse zusammen.
4. Schreiben Sie auf der Grundlage der Tabelle eine kurze Geschichte mit dem Titel „[Vorname] wurde Salafist, wie konnte das passieren?“.

### Was junge Menschen zu den Rechtsextremisten treibt

*In der Region Zwickau in Sachsen werben rechtsextreme Kleinstparteien um Jugendliche, die nach Orientierung suchen. Und es gibt durchaus junge Menschen, die dieses Weltbild anspricht. Einige davon erzählen, was genau sie anzieht.*

- Vor einem Jahr war die Aufregung in Sachsen groß. In Zwickau, der zweitgrößten Stadt des Freistaates, hingen im Bundestagswahlkampf Plakate mit der Überschrift: „Hängt die Grünen“. Angebracht hatten sie Mitglieder der Partei „ni. Weg“ laut sächsischem Verfassungsschutz eine rechtsextremistische Partei mit ein paar Hundert Mitgliedern. Die Plakate mussten wieder abgehängt werden, aber die Partei hat sich damit ins Gespräch gebracht. Sie will neue Anhänger gewinnen, auch unter Jugendlichen, digital und auf der Straße. Und es gibt einige junge Menschen, die sich davon angesprochen fühlen.

### Jugendliche, die sich offen als rechts bezeichnen

Manchen davon kann man im Lutherkeil der Zwickauer Stadtmission begegnen, direkt neben der Lutherkirche. In einem Jugendtreff kommen Jugendliche, die sich offen als rechts bezeichnen. Zum Beispiel Jonas, dessen eigentlich anders heißt – wie alle Jugendlichen, die hier zu Wort kommen.

- Jonas ist zum Zeitpunkt des Treffens 16 und geht in die 9. Klasse. Er sagt: „Früher habe ich auch eher links gedacht, aber was hat sich alles geändert mit den Vorfällen, mit Ausländern. Ich habe mir die linke Seite angeguckt und die rechte und habe mich entschieden, wo ich mich wohlfühle, was eher meiner Meinung entspricht.“
- Selbst er seine negative Erfahrungen mischt Jonas mit rassistischen Vorurteilen, die wenig nach einem Linken klingen. „Die kommen hierher, die kriegen Vollverpflegung, die kriegen alles, so gesagt, in den Arsch geschoben und bauen hier trotzdem nur Scheiße. In anderen Ländern kriegst du Jahre Haft, wenn du ohne Papiere über die Grenze kommst.“

### Gefühle wichtiger als Fakten

- Ein solches Aussagen ist der Erzieher Chris Schlüter immer wieder konfrontiert. Schlüter trägt Skaterklamotten. Er arbeitet für die Stadtmission und hat sich in Zwickau über Jahre eine Vertrauensbasis zu den Jugendlichen aufgebaut. Sie sprechen offen mit ihm, über Meinungen und Konflikte. Vertrauen sei die Voraussetzung, um dem hier im Jugendclub geäußerten Rassismus etwas entgegenzusetzen, sagt Chris Schlüter.

## M 4b

## Salafismus – Eine Spielart des Islamismus (Expertengruppe 2)

Der Salafismus ist die weltweit aktivste islamistische Strömung. Er hat Gemeinsamkeiten mit anderen islamistischen Bewegungen. Doch es gibt auch Unterschiede.

## Aufgaben

1. Lesen Sie den Text.
2. Arbeiten Sie in Kleingruppen. Recherchieren Sie im Internet und erläutern Sie die Ziele und Weltbild des Salafismus.
3. Warum, glauben Sie, ist der Salafismus gerade für junge Menschen so attraktiv? Diskutieren Sie in der Gruppe und tragen Sie Ihre Ergebnisse zusammen.
4. Schreiben Sie auf der Grundlage der Tabelle eine kurze Geschichte mit dem Titel „[Vorname] wurde Salafist, wie konnte das passieren?“.

## Salafismus: Was ist das genau?

[...] Salafisten orientieren sich kompromisslos an der islamischen Frühzeit vor 1.400 Jahren. Weltliche Gesetze und die Werte der westlichen Systeme lehnen sie als unislamisch und unterlegen ab. Eine Gesellschaft mit demokratischen Werten empfinden sie als wesensfremd; sie befürworten die frühislamischen Herrschafts- und Gesellschaftsformen. Salafistische Akteure in Deutschland werben für eine Einheit von Religion und Staat. Die islamische Rechtsordnung (Scharia) setzen sie absolut. Dies zeigt: Salafistische Auffassungen beanspruchen Geltung für alle Lebensbereiche. Diese theologischen Thesen sind nicht vereinbar mit den Prinzipien, die das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland festschreibt: Demokratie, Rechtsstaatlichkeit – und die Achtung der Menschenwürde gründet. [...]

## Ziele der Salafisten

- Alle Salafisten haben ein gemeinsames Ziel: die Errichtung eines politischen Systems nach den Regeln der Scharia unter einem Kalifen als politischem und religiösem Oberhaupt.
- Die vollständige Umgestaltung von Staat, Rechtsordnung und Gesellschaft nach dem Vorbild des sogenannten „Rechtschaffenen Altvorderen“ sehen sie als „gottgewollte“ Norm.
- Salafisten erkennen keine Nationalstaaten an. Ausgehend von einem Kernstaat sollen die Grenzen „expandieren“ und schließlich die gesamte Umma (die gesamtislamische Weltgemeinschaft) umfassen.
- Muslime, die anderswo leben, wären dann verpflichtet, nach dem Vorbild des Propheten in einen islamischen Kernstaat auszuwandern (arabisch „hijra“: Auswanderung), um dort ein gottgefälliges Leben zu führen und nicht unter „Ungläubigen“ leben zu müssen. [...]

## Sind alle Salafisten gleich?

- Der Salafismus ist keine einheitliche Bewegung. In Deutschland sind zwei extremistische Strömungen des Salafismus zu unterscheiden:
- Der sogenannte **politische Salafismus**, der auf die Ausübung direkter Gewalt zur Erreichung seiner Ziele verzichtet.
- Der **Jihad-Salafismus**, dem nicht zuletzt al-Qaida und der sogenannte „Islamische Staat“ zuzurechnen sind.



## Gründe für eine Radikalisierung – Zwei Fallbeispiele (Expertengruppe 2)

M 5b

Radikalisierung geschieht selten von heute auf morgen, sondern ist ein Prozess. Die Gründe dafür sind vielfältig. Lesen Sie die folgenden fiktiven Fallbeispiele.

### Aufgaben

1. Lesen Sie die Fallbeispiele.
2. Wie könnten die Geschichten jeweils weitergehen? Schreiben Sie eine mögliche Fortsetzung.
3. Erläutern Sie die Gründe, die die Personen jeweils radikalisiert haben.
4. Halten Sie diese Gründe in einer Mindmap fest. Unterscheiden Sie zwischen individuellen, sozialen, religiösen und politischen Faktoren.

### Farida, eine junge Frau mit marokkanischen Wurzeln

Faridas Lehrerin berichtet: „Ich lernte Farida kennen, als sie im Alter von 12 Jahren zu uns auf die Schule wechselte. Ihre Familie war sehr gläubig und kam ursprünglich aus Marokko. Hier im Wedding hatten sie kaum Kontakt zu Deutschen. Ich erlebte Farida als ein ernstes, in sich gekehrtes Mädchen. Sie lachte nur selten. Einen Hidschab trug sie von Anfang an, so wie viele Mädchen aus muslimischen Familien hier im Wedding. Als ich es mir einkam, war ihre Mutter recht streng, sie durfte z. B. nach der Schule nicht draußen mit ihren Freundinnen spielen, ihr jüngerer Bruder Malik schon. Auch musste sie sehr viel im Haushalt helfen [...]. Einmal hörte ich auf dem Schulhof, wie eine Freundin sie fragte, ob sie das nicht ungerecht findet. Farida zuckte mit den Schultern und antwortete: „Nein! Bei uns ist das so.“ [...]

10 Farida veränderte sich, als Asifa vor zwei Jahren auf unsere Schule kam. Asifa hatte somalische Wurzeln und beeindruckte Farida offenbar mit ihrer starken Gläubigkeit. Sie war sehr selbstbewusst und ließ sich von niemandem etwas sagen, auch nicht von gleichaltrigen Jungs.“

### Adam, deutscher Konvertit aus evangelischen Elternhaus

15 „Damals, als meine Eltern noch zusammen waren, sind wir sonntags oft in die Kirche gegangen. Ich fand es dort immer schon kalt und unangenehm, den Pfarrer mochte ich auch nicht. Heute kann ich mir gar nicht mehr vorstellen, dass ich wirklich in die Kirche gegangen bin. Ich schäme mich dafür.“ [...]

Nach der Trennung meiner Eltern wechselte ich auf die Realschule. Auf dem Schulhof wurde ich oft von den anderen gehänselt. Weil ich dick war. Das hat mich gestört. [...]

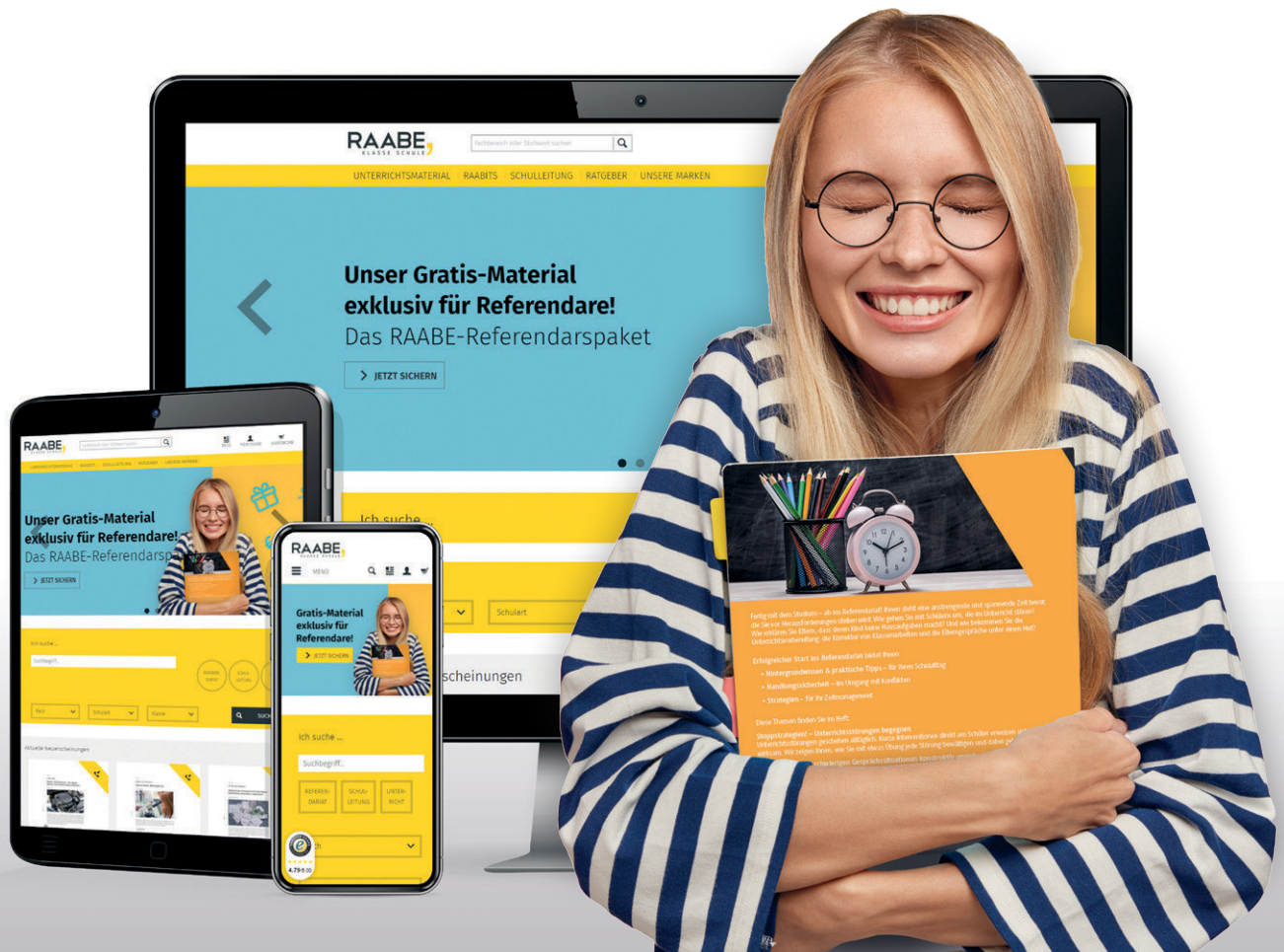
20 In der Nähe meiner Schule gab es einen Boxverein, da bin ich dann hin und hab es ausprobiert. Das hat mir Spaß gemacht, das Training bis zur Erschöpfung, der Muskelkater am nächsten Morgen. Beim Boxen konnte ich all meine Probleme vergessen. Durch den Sport hab ich abgenommen. [...] Mein Körper veränderte sich, ich bekam Muskeln. Das fühlte sich super an. Endlich verstummten die anderen und hatten Respekt vor mir [...].“

Quelle: Gesicht zu Gesicht [https://vhs-ekbenamtsportal.de/wissen/integration/integration/beispielhafte-radikalisierungsverläufe-bei-kindlichen-und-erwachsenen?gclid=Cj0KCQjwidSWBhDdARIsAloTVb3fjVET5GprK\\_MvelpqrSCTmwMvnejmb\\_dLZQAYM2EwOmeHZZSGUaALKOEALw\\_wcB](https://vhs-ekbenamtsportal.de/wissen/integration/integration/beispielhafte-radikalisierungsverläufe-bei-kindlichen-und-erwachsenen?gclid=Cj0KCQjwidSWBhDdARIsAloTVb3fjVET5GprK_MvelpqrSCTmwMvnejmb_dLZQAYM2EwOmeHZZSGUaALKOEALw_wcB) [letzter Abruf: 13.01.2023].



# Sie wollen mehr für Ihr Fach?

## Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**  
für Ihre fachliche und  
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**  
für Referendar:innen  
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**  
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**